

Für alle die, die vergessen haben,
wie hart das Leben eines
Internatlers damals in der 1. Klasse
war:

Freundlicherweise hat Prof. Knaack
jemanden aus der Fam. Tollich
veranlasst, das schriftlich
festzuhalten, hat dieses Dokument
sorgsam etwa 22 Jahre gehütet und
mir dann (neben einigen anderen)
Ende 1999 zur Verfügung gestellt,
also bitte:

Eine Woche in der B. E. A.

Wir müssen um um
sechs Uhr ^{25.11.} in der Frühe
aufstehen. Da müssen wir
das Bett aufreißen und
auf den ~~Sal~~ Sessel legen
wir die Bettwäsche. Dann
stellen wir die Matratzen
auf und geben das Lein=
tuch darüber zum Ausläffen
wobei wir das Fenster auf=
machen. Dann gehen wir
uns mit nacktem Ober=
körper und ~~Organs~~ Hose
waschen. In der Frühensicht
muss sich mit kaltem Wasser

Die Zähne müssen mit Zahnpaste geputzt werden. Dann zieht man sich an. Man kommt dann zum Beten in den Tagraum. Nach unserem Gottesdienst ziehen wir uns die Schuhe an und wir stellen uns am Gang an. Der Herr Professor zählt uns dann ab und wir können zum Speisesaal gehen. Dort müssen wir dann noch eine kurze Zeit warten bevor wir in den Speisesaal gehen. Zum Frühstück gibt es oft Korn entweder Kakau oder Kaffee. Zum Essen gibt es beim Frühstück immer eine Semmel.

2

und ein Brot mit Marmelade ~~und~~ Butter. Dann gehen wir, wenn das Frühstück fertig ^{ist} hinauf und machen unsere Betten. Zuerst kommt das Leintuch auf die Matratze dann kommt die Bettdecke hinauf. Der Pyjama wird schön zusammengelegt und kommt unter den Polster. Dann kommt der Füriüberzug des Bettes darauf. Das Bett muss schön gemacht sein, sonst wird es wieder aufgerissen. Dann gehen wir in die Schule. Am Montag haben wir um 7 Uhr 30 Minuten bis 9 Uhr.

3

15 Minuten Turnen, dabei wir
unseren Hauptlehrer Professor
Töllich haben. Bis ~~zehn~~ 10 Uhr
20 5 Minuten haben wir Deute
beim Herrn Erziehungsleiter.

Dann ist große Pause. Da be-
kommen wir eine Pause. Die
Pause dauert bis 10 Uhr 20 Min.
Dann haben wir beim Professor
Schaumberger bis 11 Uhr 15 Min.
den Geographie. Bis 12 Uhr
5 Minuten haben wir Land-
arbeit beim Professor Kubz.
Dann ist die Schule aus.
Im Nachmittag machen wir
oft Ausflüge. Am Mittwoch
und Samstag haben wir

4

Professor Gnoack sonst immer
Professor Töllich. In der
Frühe weckt uns immer ein
großer Bursche aus der siebten
oder achten Klasse auf. Nur
am Dienstag und am
Freitag weckt uns der
Professor auf. Da gehe
ich oft in die Grube.
Am Ausgang der alle zwei
Wochen ist Ausgang. Da
kommt der Autobus herauf
zur B. E. A. und fährt
über die ~~Gr~~ ^{Gr} Grenze nach Salz-
burg. Manche Buben dürfen
über den gewöhnlichen Aus-
gang nicht heim. Am Sonn-

5

Tag machen wir meistens
einen Ausflug.